

Neues vom Service für Sozialvereine

– Streitgespräch, weitere Veranstaltungen,
Neues aus dem SOZIALFORUM,
Treffen nach Haushaltskürzungen –

März 2025



Veranstaltungen

Morgen Freitag, 21. März: Streitgespräch Ingeborg Höhne-Mack / Oberbürgermeister Boris Palmer

Nach seinen Aussagen zu den Themen „Wirksamkeit und Sinnhaftigkeit schulischer Inklusion“ forderte Frau Ingeborg Höhne-Mack unseren OB Boris Palmer zu einem Streitgespräch auf. Das findet statt am morgigen **Freitag, 21. März, 20 Uhr, im Uhlandsaal des Museums**, Wilhelmstraße 3.

Wie sollen Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf künftig beschult werden? Inklusiv oder in einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum? Darüber diskutieren Oberbürgermeister Boris Palmer und Hanspeter Häberle, früherer Vorsitzender des Fördervereins der Pestalozzischule, mit SPD-Stadträtin Ingeborg Höhne-Mack und Martin Schüller, Schulamtsdirektor beim Staatlichen Schulamt Tübingen,

Einlass ist ab 19.30 Uhr. Die Moderation übernimmt Sabine Schlager. Nach der Podiumsdiskussion wird die Runde für Fragen und Stellungnahmen des Publikums geöffnet. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Der Uhlandsaal im Museum verfügt über eine induktive Höranlage. Die Veranstaltung wird in Deutsche Laut- und Gebärdensprache übersetzt.

Stadträtin Ingeborg Höhne-Mack schrieb dem Oberbürgermeister dazu bereits Anfang Dezember einen offenen Brief: „In einem Interview mit dem Morgenmagazin, das letzte Woche im Tagblatt zitiert wurde, haben Sie die schulische Inklusion infrage gestellt. Das kann und darf nicht unwidersprochen bleiben, schon gar nicht in einer Stadt wie Tübingen. Immerhin haben Sie ein "vielleicht" formuliert bei der Frage, ob die Sonderschule die bessere Lösung (gewesen) sei. Von daher besteht "vielleicht" die Chance, dass eine Diskussion über Ihre Behauptungen sich lohnen würde.

Deswegen fordere ich Sie zu einem öffentlichen Streitgespräch über die anstehenden Fragen auf. Dabei sollte es um Aspekte wie Verfügbarkeit und Einsatz von personellen und finanziellen Ressourcen, die aktuelle Rechtslage und nicht zuletzt die Frage gehen, was es eine Gesellschaft „kostet“, wenn wir Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen aus der zentralen Sozialisationsinstanz Schule wieder grundsätzlich aussondern.“

Samstag, 22. März 2025: Noch Plätze frei – Workshop für Selbsthilfegruppen

Unser bewährter Workshop „Handwerkszeug für lebendige Gruppenarbeit“ wird wieder stattfinden am Samstag, den 22.3.2025.

Anmeldungen bei Barbara Herzog, Telefon (0 70 71) 3 83 63, oder per E-Mail an herzog@sozialforum-tuebingen.de.

Dies ist ein Angebot der Kontaktstelle für Selbsthilfe des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.

Donnerstag, 27. März 2025: Internationale Wochen gegen Rassismus: Empowerment und Austausch

Vortrag und Austausch für Menschen mit südasiatischen Wurzeln, 27. März 2025, 16:00-18:30 Uhr, Eintritt frei

Während rassistische Diskriminierung gegen Schwarze oder ostasiatisch gelesene Menschen zunehmend thematisiert wird, wird Rassismus gegen Menschen mit südasiatischen Wurzeln häufig übersehen. Von „Model Minority“ bis Bedrohung reicht die Bandbreite der gesellschaftlichen Vorurteile – entsprechend herausfordernd ist es, diesen zu begegnen oder überhaupt Probleme benennen zu können.

Im „Empowerment-Vortrag und Austausch für Menschen mit südasiatischen Wurzeln“ wird Idzumi Neumärker, Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Schwerpunkt Migration und Trauma, dazu einen interaktiven Vortrag halten.

Um Anmeldung wird gebeten unter migration@sozialforum-tuebingen.de oder Tel: 0176/46753089. Der Veranstaltungsort wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Der Vortrag ist für Kinder nicht geeignet. Eine Kinderbetreuung wird vor Ort angeboten.

Dies ist ein Angebot der Kultursensiblen Öffnung in der Selbsthilfe des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. in Kooperation mit dem Pakistan Welfare and Culture Society Tübingen e.V. im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Aktiv gegen Einsamkeit – Menschen in herausfordernden Lebenslagen stärken

Wie könnte man Menschen mit Armuts- und Einsamkeitserfahrung gezielt zur gesellschaftlichen Teilhabe und Teilgabe führen – dieses Thema wurde im Forum Armut und Teilhabe besprochen und veranlasste das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V., sich zusammen mit der Stadt Tübingen am Förderaufruf des Landes „Impulse Teilhabeförderung 2024 – Fokus Einsamkeit und soziale Isolation – von erwachsenen Menschen mit Armutserfahrung“ zu beteiligen. Und wir bekamen den Zuschlag für das gemeinsame Projekt „Aktiv gegen Einsamkeit“, das von Dezember 2024 bis Februar 2026 laufen wird.

Menschen mit besonderen körperlichen und seelischen Themen geraten unter Umständen schnell in finanzielle und soziale Notlagen: Die Teilhabemöglichkeiten sind begrenzt und dadurch wird das Risiko für Einsamkeit stark erhöht. Wir möchten die Dazugehörigkeit dieser Menschen stärken und ggf. auch ein Engagement (z.T. mit Aufwandsentschädigung) vermitteln.

Hierfür wollen wir die bestehenden Angebote in Stadt und Landkreis Tübingen, bei denen Menschen in herausfordernden Lebenslagen (Armut, Einsamkeit, Sucht, Behinderung, Erkrankung etc.) aktiv engagiert und beteiligt werden, systematisch erfassen und weiter ausbauen. Durch das Engagement soll Teilgabe und Empowerment gefördert werden, indem die Zielgruppe nicht nur als Hilfe-Empfangende angesprochen wird. Durch Best-Practice-Beispiele wollen wir herausfinden, welche Aktivitäten besonders dazu geeignet sind, Menschen für ein Engagement zu gewinnen. Dazu wollen wir Orte der Begegnung ohne Stigmatisierung und finanzielle Belastung schaffen, z.B. ein Sonntagscafé.

Im ersten Schritt wollen wir im Frühjahr 2025 Informationen über Angebote sammeln. Herzlichen Dank an alle Vereine und Institutionen, die uns bereits Informationen gesendet haben. Unsere Mitarbeiterin Birgit Jaschke wird sich aber von sich aus bei Ihnen melden. Tel. (0 70 71) 2 56 59 65, oder per E-Mail an redaktion@sozialforum-tuebingen.de

Digitale Barrierefreiheit: SOZIALFORUM testet Assistenz-Tool Eye-Able

Zum 28. Juni 2025 tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft. Hierdurch wird die europäische Richtlinie zur Barrierefreiheit (European Accessibility Act, kurz: EAA) umgesetzt. Ziel ist es, allen Menschen Teilhabe am Wirtschaftsleben zu ermöglichen. Durch das Gesetz werden teilweise erhebliche Änderungen an Produkten und Dienstleistungen erforderlich, insbesondere auch an Websites.

Digitale Barrierefreiheit ist ein entscheidender Faktor für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in unserer digitalisierten Welt. Jeder Mensch, unabhängig von individuellen Einschränkungen, sollte digitale Angebote problemlos nutzen können. Die Sicherstellung digitaler Zugänglichkeit bedeutet, dass Inhalte von allen Nutzenden wahrgenommen, verstanden und verwendet werden können – unabhängig von Behinderungen oder technischen Einschränkungen.

Das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. hat bereits seit mehreren Jahren eine Website, die Barrierefreiheit ermöglichen soll. Leider wird das zugrundeliegende System „Papoo“ nicht mehr weiterunterstützt. Daher starten wir im neuen Jahr mit Eye-Able: Das sind Tools mit praktischen Lösungen, die direkt in Webseiten oder Apps integriert werden können. Zum Beispiel eine anpassbare Benutzeroberfläche mit Funktionen für Kontrasterhöhungen, Vorlesehilfen oder Schriftgrößenanpassungen, aber auch einem Übersetzungs-Tool in einfache Sprache und in weitere Sprachen.

Die Tools von Eye-Able sind einfach implementierbar und ermöglichen es, digitalen Angebote barrierefrei und inklusiv zu gestalten. Die Firma Eye-Able ist ein innovatives Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Technologien zur digitalen Inklusion spezialisiert hat.

Wir laden Sie ein, sich mit uns und Eye-Able auszutauschen. Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

Quelle: <https://eye-able.com/de/home>; eigene Recherche

Laptops zum Verleihen

Das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht insgesamt 5 Laptops an Bedürftige. Sie sind aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) finanziert: ASUS-Notebooks SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche. Derzeit sind vier Laptops verliehen.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Birgit Jaschke, Tel. (0 70 71) 2 56 59 65, oder per E-Mail an redaktion@sozialforum-tuebingen.de

Dies ist ein Angebot der Kontaktstelle für Selbsthilfe des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.

Weitere Veranstaltungen

Fachtag und Fortbildung „Autismus besser verstehen – unsichtbare Barrieren erkennen – neue Kompetenzen gewinnen“ am 14. Mai 2025

Der Fachtag widmet sich dem besseren Verständnis von Autismus und der (therapeutischen) Begleitung von autistischen Menschen.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie autistischen Menschen und deren Angehörigen sollen unsichtbare Barrieren erkannt und Kompetenzen im Umgang mit autistischen Menschen gewonnen werden können.

Hauptvortragender wird Dr. Andreas Riedel (Leitender-Arzt an der Luzerner Psychiatrie) sein. Dr. Gottfried Maria Barth (Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen) wird eine Einführung in das Thema Autismus geben. Weitere Informationen in dem angehängten Flyer.

Wann: 14. Mai 2025, 13:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Rathaus Tübingen

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Folgen Sie bitte diesem Link: [Fachtag Autismus Rückmeldung](#)

Für den Fachtag sind 6 Fortbildungspunkte bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg genehmigt.

Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Angebot der Fach- und Koordinierungsstelle Autismus, von FORUM & Fachstelle INKLUSION sowie dem Beauftragten für Inklusion der Universitätsstadt Tübingen.

Save the Date: Demokratie Zukunftsfest: Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten am 23. Mai 2025

Wann beteiligen Sie sich in Tübingen bzw. was hält Sie davon ab? Welche Bedeutung hat Ihre Beteiligung für unser demokratisches Zusammenleben hier in Tübingen? Im Herbst 2024 wurden Bürgerinnen und Bürger von Tübingen befragt. Deren Antworten fließen in die Veranstaltung ein.

Am Freitag, den 23. Mai 2025, wird in Tübingen die Gelegenheit geboten, gemeinsam diese und viele weitere Fragen zu beleuchten. Im Dialog miteinander entstehen Verbindungen, die das Gefühl einer gemeinsamen Identität in unserer Stadtgesellschaft stärken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Anliegen zu diskutieren und zu erörtern.

Veranstalter sind die Universitätsstadt Tübingen, das Weltethos Institut, die Universität Tübingen, das Internationale Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, die Integrata Stiftung sowie World Citizen Alliance e.V.

Weitere Informationen demnächst unter <https://www.tuebingen.de/buergerengagement>

Gespräche zum Thema Haushaltskürzungen

Der Service für Sozialvereine führte zum Jahreswechsel eine Umfrage unter seinen Mitgliedern sowie Tübinger Sozialvereinen und Initiativen durch, welche Auswirkungen die Haushaltskürzungen für sie haben. Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass kein Verein und keine Initiative derzeit akut in seinem Bestand gefährdet ist, sondern wahrscheinlich die nächsten ein bis zwei Jahre finanziell überbrücken kann.

Daher haben wir uns entschlossen, keine kurzfristigen Aktionen zu planen, die ohnehin kaum Aussicht auf Erfolg haben, sondern zunächst an den Gemeinderat geschrieben.

Wir werden wieder für ein gemeinsames Treffen auf Sie zukommen. Wir denken, dass wir uns auf weitere Kürzungsrunden, die folgen werden, wappnen müssen.

Betriebliche Altersvorsorge in Sozialvereinen

Mehrere Sozialvereine sind an einer betrieblichen Altersvorsorge interessiert. Dies wird vor dem Hintergrund immer wichtiger, auf dem Arbeitsmarkt auch jüngere Arbeitnehmer_innen für den eigenen Verein zu gewinnen.

Dietmar Töpfer steht derzeit zusammen mit Andreas Karl Gschwind vom Regionalverbund Neckar-Alb des Paritätischen, mit der Stadt Tübingen und weiteren Institutionen in Kontakt, um Konditionen und Kosten zu erfragen. Die Gespräche gestalten sich angesichts drohender Kürzungen als schwierig. Wer sich mit an dieser Initiative beteiligen möchte, bitte bei Dietmar Töpfer unter Tel. 07071-151569 oder E-Mail geschaeftsfuehrung@sozialforum-tuebingen.de melden.

Dies ist ein Angebot des Service für Sozialvereine des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.

In eigener Sache

SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. sucht Verstärkung für seinen Vorstand

Selbst Vorstand werden? Haben Sie Lust, die Arbeit des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. mitzugestalten? Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand des Vereins freut sich über Verstärkung. Es besteht die Möglichkeit, das Ehrenamt im Rahmen einer Hospitation näher kennenzulernen. Interesse? Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an die Geschäftsführung Dietmar Töpfer, Telefon 07071-151569, E-Mail

geschaeftsfuehrung@sozialforum-tuebingen.de.

Außerdem gesucht: Ein/-e weitere/-r Kassenprüfer/-in

Unsere Kassenprüferin freut sich, wenn sie Unterstützung bei der Prüfung des Jahresabschlusses des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. erhält. Die Prüfung erfolgt einmal pro Jahr und dauert ca. 1,5 Stunden. Wenden Sie sich bei Interesse für weitere Informationen bitte an die Geschäftsführung.

Fortbildungswünsche für Vereine

können Sie jederzeit der Geschäftsführung Dietmar Töpfer mitteilen.

Impressum

Absender

SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. – Service für Sozialvereine – Dietmar Töpfer
Europaplatz 3, 72072 Tübingen, Telefon 07071-151569
E-Mail geschaeftsfuehrung@sozialforum-tuebingen.de

Der Service für Sozialvereine im SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. informiert, berät und vernetzt Tübinger Vereine und Initiativen, die sich in der sozialen Arbeit engagieren.

Haftung und Barrierefreiheit

Dieser Newsletter des Service für Sozialvereine wird in unregelmäßigen Abständen versandt. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier zur Verfügung gestellten Informationen oder für die verlinkten Inhalte. Wir stellen Ihnen diesen Newsletter als barriere-arme PDF-Datei zur Verfügung.

Abmeldung Newsletter

Wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten, geben Sie uns bitte Bescheid.